

Mit neuem Format wird Teilnahme an Stadtradel-Aktion gewürdigt

Mehr als zehn Tonnen Kohlendioxid mit 77 270 Kilometern eingespart

(red) Ein neues Format ist in diesem Jahr gewählt worden, um den Teilnehmern der Stadtradel-Aktion Anerkennung auszusprechen. Im Schnitt hatte jeder der 272 Zweiradfahrer etwas mehr als 280 Kilometer in drei Wochen zurückgelegt. Bei einer Feier am Donnerstag, 23. November 2017, hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe im Sitzungssaal „Kleiner Kasten“ zum Beispiel das Team mit den meisten Gesamtkilometern mit einer Urkunde ausgezeichnet oder auch dasjenige Team, das pro Teilnehmer die meisten Kilometer zurückgelegt hatte.

In den Jahren zuvor waren die Teilnehmer vor der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt geehrt worden. Es sollte künftig mehr Zeit fürs Gespräch untereinander sein. Dies führte zur neuen Variante der Anerkennung. Priebe dankte überdies den Stadträtinnen und Stadträten, die mit ihrer Teilnahme an der Aktion ihre Vorbildfunktion wahrgenommen hätten. Sieben Vertreter des Gemeinderats waren den gesamten Zeitraum mit dem Rad unterwegs.

Auch wenn die Teilnehmerzahl im Vergleich zum vergangenen Jahr gleich geblieben sei, sagte die Baubürgermeisterin, zeige dies doch, dass Kontinuität eingetreten sei. Klaus Lämpfle, Leiter der Abteilung Umwelt, sprach von einer Erfolgsgeschichte. Obwohl Waiblingen in der Statistik unter den beteiligten Kommunen nicht ganz vorne dabei sei, so zähle das Motto „Dabei sein ist alles“ mehr und vor al-

lem die Tatsache, dass bei den Teilnehmern der Gedanke, die Umwelt zu schonen, angekommen sei.

Termin für 2018 schon gesetzt

Insgesamt hatten die Radler in den drei Wochen von 22. Juni bis 12. Juli knapp 77 270 Kilometer auf die Tachos bekommen und damit der Umwelt mehr als zehn Tonnen Kohlendioxid erspart. Lämpfle lobte dem ADFC für die beiden Radtouren – eine als Auftakt und eine zum Abschluss der Veranstaltung – und stellte fest, dass der Spaß am Radfahren im Vordergrund stehen sollte. Auch der Termin für das nächste Jahr steht schon fest: für die Umwelt und die Gesundheit wird im Jahr 2018 von 14. Juni bis 4. Juli geradelt. Neu war in diesem Jahr zudem, dass die von den Sponsoren – Zweirad Seeger, Fahrrad Ries, Firma Kärcher und die Krankenkasse IKK – zur Verfügung gestellten Preise unter den Ausgezeichneten verlost wurden sowie das anschließende gemütliche ins Gespräch kommen.

Auswertung der Stadtradel-Aktion 2017

Team mit den meisten Gesamtkilometern

1. Erhartskirche on Tour, 9 564 km, 1 358 kg CO₂;
2. Tria-Mädels & Friends, 8 272 km, 1 174,7 kg CO₂;
3. ADFC Feierabendtour, 7 107 km, 1 009,2 kg CO₂.

Team, das pro Teilnehmer die meisten Kilometer zurückgelegt hat

1. Kettenquäler, 1 316 km, 186,9 kg CO₂;
2. ADFC Feierabendtour, 646,1, 91,7 kg CO₂;
3. Tria-Mädels & Friends, 517 km, 73,4 kg CO₂.



Mehr Zeit fürs Gespräch sollte es geben und so wurde der Ehrung der Stadtradel-Teilnehmer ein neues Format gegeben: künftig soll es, so wie am vergangenen Donnerstag zum ersten Mal, eine lockere Feier geben. Darauf wies Baubürgermeisterin Birgit Priebe im Kleinen Kasten (zweite Reihe Zweite von links) hin.

Foto: Redmann

Team mit den meisten Teilnehmern

1. Erhartskirche on Tour, 35 Teilnehmer;
2. Feuerwehr Waiblingen, 31 Teilnehmer;
3. Tria-Mädels & Friends, 27 Teilnehmer.

Beste Einzelradler

1. Jens Baumann – Tria-Mädels & Friends, 2 222 km, 315,5 kg CO₂;
2. Frank Bender – Team „Bike & Work WN“, 1 659 km, 235,6 kg CO₂;
3. Hans-Jürgen Achtermann – ADFC Feierabendtour, 1 504 km, 213,6 kg CO₂.

Beste Einzelradlerin

1. Irmgard Maier – Erhartskirche on Tour,

1 109 km, 157,5 kg CO₂;

2. Elke Keim – Tria-Mädels & Friends, 1 104 km, 148,2 kg CO₂;
3. Monika Westerkamp – Erhartskirche on Tour, 935 km, 132,8 kg CO₂.

Stadtradel-Star

(drei Wochen lang komplett ohne Auto)
Gerhard Brenner – Bündnis 90/Die Grünen Waiblingen.

Sonderpreis für die beste Tourenplanung

Kurt Runzheimer und Dietbert Scharner vom ADFC.